



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 214.

Donnerstag, 12. September 1912.

27. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Angestellten-Versicherung.

Nach dem Versicherungs-Gesetz für Angestellte vom 20. Dezember 1911 (Reichs-Gesetzblatt S. 980) sind von den versicherten Angestellten und ihren Arbeitgebern Vertrauensmänner zu wählen. Diese Vertrauensmänner wählen Vertreter für den Verwaltungsrat, die Rentenausschüsse, die Schiedsgerichte und das Oberverschiedsgericht und können von der Reichsversicherungsanstalt oder den Rentenausschüssen bei Erledigung ihrer Geschäfte zur Mitwirkung in Anspruch genommen werden. Sie sind also die Vertreter der Angestellten bei der Ausführung und Handhabung des Versicherungs-Gesetzes für Angestellte.

Die Wahlen der Vertrauensmänner werden voraussichtlich im Herbst d. J. stattfinden. Hierbei gilt als Auswahl für die versicherten Angestellten die Versicherungskarte, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde ausgestellte Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten. Die Versicherungskarten werden von den Ausgabestellen der Angestelltenversicherung für die versicherten Angestellten ausgestellt, insoweit sie nicht Mitglieder von Erlassstellen sind. Voraussetzung für die Ausstellung der Versicherungskarte ist, daß der versicherte Angestellte zuvor die Vordrucke einer Aufnahme- und Versicherungskarte, welche bei den Ausgabestellen unentgeltlich erhältlich sind, ausgefüllt und der Ausgabestelle eingereicht hat.

Alle versicherten Angestellten werden aufgefordert, sich gleichmäßig von der Ausgabestelle, in deren Bezirk sie beschäftigt sind, oder von ihrem Arbeitgeber, sofern er im Besitze der Vordrucke ist, die Vordrucke einer Aufnahme- und einer Versicherungskarte verabreichen zu lassen und unter Einreichung der ausgefüllten Vordrucke bei der Ausgabestelle ihres Beschäftigungsorts die Ausstellung der Versicherungskarte zu beantragen. Ueber die Ausfüllung gibt die mit den Vordrucken auszuhandigende Belehrung Auskunft.

Als Ausweis ist der Ausgabestelle der Steuerzettel und gegebenenfalls die Quittungskarte der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung vorzulegen.

Versicherte Angestellte, welche bei den Wahlen nicht im Besitze einer Versicherungskarte sind, gehen ihres Wahlrechts verlustig.

Die Arbeitgeber, welche versicherte Angestellte beschäftigen, werden aufgefordert, bis zur Wahl sich von der Gemeindebehörde eine Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten ausstellen zu lassen. Ohne diese Bescheinigung können sie zur Wahl nicht zugelassen werden.

Die Ausgabestelle für den Stadtbezirk Wiesbaden befindet sich im städtischen Verwaltungsgebäude Marktstraße 1/3 Zimmer Nr. 9 hier. Dienststunden sind von 8 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr an Werktagen mit Ausnahme von Mittwochs-Nachmittag.

Wiesbaden, den 9. September 1912.

36300

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1904.
§ 3.

Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitragsfall mit entsprechender Haft bestraft.

Die Herbstsaatzeit dauert vom 20. September bis 1. November d. J.

Wiesbaden, den 2. September 1912.

36290

Der Oberbürgermeister.

Amthliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Polizei-Verordnung

über die Abänderung der Polizeiverordnung betreffend die verschiedenen Baugebiete und die störenden Anlagen im Gemeindebezirk Sonnenberg vom 30. November 1907.

Auf Grund der §§ 5 u. 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landteilen vom 20. September 1867 (Gel. S. 1529), sowie der Bestimmungen in den §§ 7 (nebst Abs. 1 der dazu gehörigen Vorbemerkung), 40 u. 45 der erweiterten Baupolizei-Verordnung vom 29. Oktober 1907 (Extrablatt zum Regierungs-Amtsblatt 1907, Nr. 48) werden nach Beratung mit dem Gemeindevorstand für den Gemeindebezirk Sonnenberg nachstehende baupolizeiliche Vorschriften erlassen:

Die Polizeiverordnung betreffend die verschiedenen Baugebiete und die störenden Anlagen im Gemeindebezirk Sonnenberg vom 30. November 1907, Kreisblatt des Landkreises Wiesbaden Nr. 43 von 1907 — wird abgeändert, wie folgt:

I. Ziffer 3, a u. b in § 2 a. a. D. wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

a. den Baublock südlich gelegen von Baugbiet a, Baublock a, welcher begrenzt wird: nordwestlich durch die nordwestliche Grenze der Burggrube, die neue Schulstraße, die Grenze zwischen den Dörfern Dinter dem Mühlberg und am Mühlberg; nördlich, nordöstlich und östlich den Gewannweg zwischen 1. 2. und 3. Gewann des Distrikts Am Mühlberg und 1. 2. und 3. Gewann des Distrikts Am Birnbaum; östlich die im Baugbietsplan mit T S N D A bezeichneten Straßen bis zur Kreuzung Vierhaderstraße und Liebenauerstraße und weiter die Liebenauerstraße; südlich die Ringstraße; nordöstlich den Gewannweg oberhalb dem Bestimmung Mattis; südöstlich die Gemarkungsgrenze Sonnenberg-Vierhader bis zu der im Baugbietsplan bezeichneten Straße C. A.; südwestlich und südlich die Straße C. A. 1 & 2; südöstlich die verlängerte Parkstraße; südlich und südwestlich die Tennenbachstraße bis Kreuzung Kaiser Friedrichstraße; westlich die im Baugbietsplan bezeichnete Straße B. W.; südlich und westlich die Straße R. B.; nordwestlich die Straße B. A.; nördlich die Straße R. S bis zur Kaiser Wilhelmstraße; nordwestlich die Kaiser

Wilhelmstraße und Bahnhofstraße bis zum Spritzenhaus; östlich die Spritzenhausgrenze und die Parallellinie im Abstand von 18 m von der neuen Bahnhofstraße durchs Hofgartengelände, die westliche Begrenzung der Grundstücke Jakob Stengel, Karl Chr. Pfeiffer, Chr. Fik, Joh. Chr. Bach; nördlich die südliche Grenze des Grundstücks von Joh. Chr. Bach, Wiesbadenerstraße 18, Kreuzung Wiesbadenerstraße, die Straße G. J. D. J.; die südliche Begrenzung der Oberförsterei bis zum Promenadenweg; nordwestlich den Promenadenweg, bis zur Kreuzung Vierhader- und Adolfsstraße; westlich die Vierhaderstraße; nordwestlich den Hammelsgraben; westlichen Promenadenweg bis zur Kreuzung Burgstraße; südöstlich und südwestlich die Begrenzung der Burggrube.

II. Dem § 2 a. a. D. wird nach Ziffer 3, c zugefügt:

d) den Baublock zwischen Distrikt Soeder und dem nördlich vom Bahnhof gelegenen Waldweg, welcher begrenzt wird südlich, südwestlich und westlich durch die Gemarkungsgrenze Sonnenberg-Wiesbaden; nördlich und westlich den Waldweg oberhalb vom Bahnhof; nordöstlich den Gewannweg zwischen den Distrikten Rosenfelderwiesen und Fichten sowie die Gewanngrenze zwischen Distrikt Bor den Fichten 1. Gewann und Distrikt Fichten; westlich den Waldweg zwischen Distrikt Fichten und Bor den Fichten auf eine Länge von 70 m in nördlicher Richtung, vom 1. Gewann Distrikt Bor den Fichten; nördlich die Verbindungslinie zwischen dem letztgenannten Punkte und dem Gewannweg im Distrikt Herrnteil 6. Gewann und Zeit 7. Gewann; und weiter den Gewannweg zwischen Distrikt Herrnteil 5. und 6. Gewann und Distrikt Zeit 7. 6. 5. 4. und 2. Gewann bis zum Steinhöhlweg; östlich den Steinhöhlweg bis Bahnhofstraße; südöstlich und südwestlich den Gewannweg zwischen Distrikt Soeder 1., 2., 3., 4. Gewann und Krödelberg 1., 3., 4. Gewann.

III. Ziffer 4, b des § 2 a. a. D. wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

b) den Baublock zwischen den Distrikten Krödelberg, der Tennenbachstraße und der im Baugbietsplan mit B M W A bezeichneten Straße, welcher begrenzt wird: süd- und westlich durch die Tennenbachstraße; nordwestlich den Gewannweg zwischen Distrikt Soeder und Krödelberg; nordöstlich den Gewannweg zwischen 3. und 4. Gewann Distrikt Soeder; südöstlich die Straße B. W.; östlich und südlich die Straße B. M W bis zur Kreuzung Tennenbach- und Kaiser Friedrichstraße.

IV. Dem § 2 a. a. D. wird nach Ziffer 4, b zugefügt:

c) den Baublock gelegen zwischen der Gemarkungsgrenze Wiesbaden-Sonnenberg und der im Baugbietsplan bezeichneten Straße C. A. 1 & 2; welcher begrenzt wird: östlich durch die Gemarkungsgrenze Sonnenberg-Vierhader-Wiesbaden; südlich und westlich die Gemarkungsgrenze Sonnenberg-Wiesbaden; nordwestlich die verlängerte Parkstraße; östlich die Straße B. W.; nordöstlich durch die Straße A. C.

Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Kreisblatt des Landkreises Wiesbaden in Kraft.

Sonnenberg, den 23. Juni 1912.

36467

Die Polizeiverwaltung:
B u c h e l t, Bürgermeister.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Alweyth m. Schwester, London, Hotel Weiss — Amel m. Fr., Loda, Zum Spiegel — Anderson m. Fr., New York, Viktoriahotel — Armytage, London, Hotel Regina — Autenrieth, Sonnenberg, Hotel Dahlheim — D'Aviz, Kln, Wiesbadener Hof.

Bachlern m. Fr., Berncastel, Centralhotel — Backer m. Fr., Haag, Hohenzollern — Bakker, Batavia, Wiesbadener Hof — Barant m. Fr., London, Nassauer Hof — Bartels m. Fam., Düsseldorf, Hotel Vogel — Bax, England, Pension Internationale — Beischach, Stuttgart, Prinz Nikolas — Beltme m. Sohn, Brüssel, Nonnenhof — Beresford, London, Rose — Bernard, Berlin, Wiesbadener Hof — du Blen, Fr. Dr., Holland, Hohenzollern — Ischoff, Dr. m. Fr., Bad Dürkheim, Russischer Hof — Blehm, Plauen, Grüner Wald — Bleyman m. 2 Söhnen, Petersburg, Nassauer Hof — Bocha, Dr. m. Fam., Gladbeck, Hotel Krug — v. Borke, Fr., Molstow, Kaiserhof — Bornschein, 2 Damen, Tommasow, Centralhotel — Bouvegne, Fr., Luxemburg, Adler Badhaus — Breitung, Fr. u. Fr., New York, Rose — v. Brenner, Fr., merus, Pension Humboldt — v. Büngner, Dr. m. Fr., Riga, Villa Frank — Burk, Kiew, Centralhotel.

Cairenbach, Bürgermeister, Bernbach, Reichspost — de Chauvigny de Blot, 2 Fr., Haag, Villa Olanda — Sir William Clegg, Sheffield, Nassauer Hof — Baron Colord Escury, Zandvoort, Metropole — Correa de Oliveira, Dr. m. Fam., Brasilien, Nassauer Hof — Orzellitzer m. Fr., Berlin, Fürstehof.

Delattre m. Fam., Ferriere, Rose — Donecke, Dr. m. Fr., Helmstedt, Metropole — Dorkmann, Dr., Kln, Hansahotel — Dreher, Schillersee, Vier Jahreszeiten — Dudenhausen, Hamm, Reichspost — Duestadt, Landrat, Dietz, Hotel Krug.

v. Eberle, Bristol, Viktoriahotel — Eich, Dr. m. Fr., Kln, Metropole — v. Eigen-Haan, Metropole — Englich m. Fam., Bristol, Viktoriahotel.

Falkenstein, Prof. Dr. m. Fam., Königsberg, Taunushotel — v. Flotow, Fr., Ludwigslust, Pension Corneli — Fohrmann m. Fam., Petersburg, Kaiserhof — v. Frankenberg m. Fr., Hannover, Privathaus Oetting — Frerek m. Fr., Löhne, Zum neuen Adler — Fricke m. Fr., Thale i. H., Frankfurter Hof — Fuld m. Fr., Nürnberg, Hotel Royal.

Garcowaki, Dr. m. Fr., Petersburg, Prinz Nikolas — Goebel m. Fam., Duisburg, Viktoriahotel — Götz, Dr., Stuttgart, Villa Schaare — Golbert, Naunheim, Hotel Fahr — Gray, Dr., Rom, Englischer Hof — Guggenwein, Fr., München, Kaiserhof.

Haas, Dr. m. Fr., Frankfurt, Frankfurter Hof — v. Hacht m. Fr., Zuyndrecht, Viktoriahotel — Hanftwurz m. Fam., Loda, Aegir — v. Hegener, Fr., Zoppot, Reichspost — Heidemann, Dr., Liebau, Centralhotel — Hengsberger, Dr., Frankfurt, Hotel Berg — Herbarts, Leipzig, Ev. Hospiz — v. Hertel, Fr., Kassel, Nassauer Hof — Hodermann, Gotha, Hangahotel — Hoffmann, Kassel, Royal — Baron v. Hohenhausen-Wigand, Kurland, Villa Olanda — Horst m. Fr., Horebheim, Schlitzenhof.

de Kerkhove d'Ouseghem m. Fr., Gand, Vier Jahreszeiten — Kimmont m. Fam., Edinburgh, Aegir — Baron von Knorring m. Fr., Dresden, Viktoriahotel — Kolarzik m. Fr., Bielitz, Hotel Krug — Kritzler, Dr. m. Fr., Innsbruck, Union.

v. Lechner, Berlin, Borussia — Graf Leutrum v. Etingen, Stuttgart, Taunusstr. 9 — v. Lewenberg, Fr., Nassauer Hof —

Lex, Landrat, Weiburg, Privathaus Oetting — Lonholts m. Fr., Stockholm, Alleeaal.

Mendel m. Fam., London, Hotel Oranien — v. Mitzlaff, Exz., Fr., Potsdam, Rose — The Honble Frederich Morgan, London, Rose — Moritz, Prof. Dr., Manchester, Viktoriahotel — Müller, Stuttgart, Metropole und Monopol.

Graf u. Gräfin von der Osten, Gr. Jannowitz, Metropole — Ohrloff, Fr., Stockholm, Alleeaal.

Peiffhorn m. Fam., Düsseldorf, Grüner Wald — de Penaranda de Frauchmont, Fr., Brüssel, Rose — Piepenbring m. Fr., Bischweiler, Hotel Krug — Pingel, Dr., Berlin, Reichspost — Jonkheer Prins u. Fr., Velp, Hotel Roal.

Ribeiro des Santos, Brasilien, Nassauer Hof — Richardson, 2 Hrn., Hotel Dahlheim — Ritzhaupt, Karlsruhe, Metropole — Rosenblum, Dr. m. Fr., Witebsk, Silvana — Rosenthal, Dr. m. Fr., Rom, Nassauer Hof — Ryke m. Fr., Eindhoven, Hotel Nizza — Rothschild, Elberfeld, Kronprinz.

Schaub, Bürgermeister, Langenscheid, Zur Stadt Viebrich — Schill, Fr., Berlin, Kaiserhof — Schill, Fr., North-Wales, Hohenzollern — Schmidt m. Fam., Chile, Reichspost — Schneider m. Fr., Solingen, Metropole — Schreyer m. Fr., Lissa, Metropole — Schuch Oberregierungsrat, Rolandsböhe, Prinz Nikolas — Stephan, Dr. m. Fam., Amsterdam, Taunushotel — Se. Durehl. Fürst Stolberg Rosina, Rose — Graf Subach m. Gräfin, Dresden, Viktoriahotel — Stettenheim, New York, Edenhotel.

v. Wedel, Exz., Tiersdorf, Viktoriahotel — Wessel, Dr. m. Fr., Ranzcha, Viktoriahotel.



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken.
Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Größtes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.

37076